

Was tun, wenn mein Schüler „kifft“?

Drogenberatung Rheine bietet erneut zertifizierte Fortbildung „MOVE“ an

MV

04.02.2018

RHEINE. Wie erkenne ich, ob jemand Drogen konsumiert? Wie schädlich sind Drogen? Was kann ich machen, wenn einer meiner Schüler „kifft“ (Cannabis raucht)? Trotz Verbot trinken viele auch noch sehr junge Jugendliche Alkohol. Wie soll ich reagieren? Diese und andere Fragen rund um das Thema werden den Mitarbeitern der Jugend- und Drogenberatung Rheine häufig gestellt:

Joachim Jüngst und Nadine Wolters, die beiden Referenten der 25. Fortbildung MOVE (Motivierende Kurzintervention bei konsumieren-

den Jugendlichen), werden dazu Antworten geben. Die Fortbildung findet am Donnerstag, 22. Februar, Mittwoch 28. Februar, und Dienstag, 6. März, statt. Die Kosten betragen 120 Euro inklusive Materialien und Verpflegung. MOVE ist eine dreitägige zertifizierte und evaluierte Fortbildung, die ein Beratungskonzept vermittelt, mit Jugendlichen mit wenig Veränderungsbereitschaft umzugehen und Selbsthilfepotenziale zu aktivieren. Darüber hinaus gibt es theoretische Grundlagen von der Stoffkunde bis hin zu Rechts-

fragen. Die Fortbildung richtet sich an Kontaktpersonen von jungen Menschen in Schulen, Wohnheimen, Jugendzentren, Sportvereinen usw. Oftmals stehen Mitarbeiter vor dem Problem, mit schwer zugänglichen und wenig motivierten Jugendlichen zu arbeiten, die konsumieren und nichts an ihrem Verhalten ändern möchten. Mit den Fortbildungsinhalten ist es möglich, einerseits riskantes Konsumverhalten zu thematisieren und andererseits zum Beispiel Regelverstöße wie Rauchverbot auf dem Schulgelände anzuspre-

chen. Frühere Teilnehmer der Fortbildung gaben folgende Bewertungen ab: „Die Verbindung von Theorie und Praxis ist sehr gelungen“, „Ich weiß nun besser, wie ich mit konsumierenden Jugendlichen arbeiten kann“ oder „Ich habe wesentlich mehr Sicherheit in Gesprächen.“

Anmeldungen werden noch bis zum 12. Februar entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kontakt: Jugend- und Drogenberatung, ☎05971/160280 oder wolters@drogenberatung-rheine.de